

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO: International Business Studies
Gastuniversität: Södertörn University
Gastland: Schweden
Studiengang an der Gastuniversität: Economics
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS 2012/2013

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Nach International Day habe ich alle für mich interessierte Länder und Universitäten ausgesucht und eine Präferenzliste geschrieben. Die vorbereitete Bewerbungsmappe und das Motivationsschreiben in Englisch wurde beim Büro für Internationale Beziehung rechtzeitig abgegeben. Das Interview hat in deutscher Sprache stattgefunden, obwohl ich mich für das Bewerbungsgespräch in Deutsch und Englisch vorbereitet habe. Die erfreuliche Zusage wurde innerhalb einer Woche per Email zugestellt.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Anmeldezeit an der Södertörn Universität hat ab Anfang April begonnen. Alle notwendigen Informationen habe ich schon im Februar/März bekommen. Man soll sich entscheiden, welche Kurse angenommen werden, welches Studentenwohnheim ausgewählt wird. In der Regel, man bekommt die gewünschte Wohnheim und die ausgewählte Kurse, wenn man sich am Anfang der Anmeldezeit bewirbt. Die Kurse sind bei ausländischen Ansprechpartnern am besten vor April nachzufragen. Einer Kurswechsel ist nur in die erste Woche möglich, aber normalerweise, sind die meisten Kurse schon ausgebucht und ein Tausch nicht mehr vorhandelbar.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Vor der Abreise habe ich das Learning Agreement unterschrieben lassen und die Krankenversicherung für EU-Länder beantragt, da alle Kosten vom AOK übernommen werden.

4. Anreise / Visum

Da ich nicht EU-Bürger bin, musste ich im März die Bescheinigung und die eventuelle Wohnadresse von meiner Gastuniversität anfordern, die ich unverzüglich per Email bekommen habe, um die Aufenthaltserlaubnis für das Studium bei schwedischer Botschaft in Berlin zu beantragen. Im meiner Fall, die Visumbeantragung dauerte etwa zwei Monate, deswegen habe ich den Antrag im April gestellt. Die Zeit für das Interview in schwedischer Botschaft habe ich im Mai bekommen, und die Aufenthaltserlaubnis wurde mir per Post zwei Monate später zugesendet.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Es gibt vier Möglichkeit für ausländische Studenten: Studentenwohnheim in Björnkulla, Lappis, Riksten und private Wohnungen, die man mit der Hilfe der Universität finden kann. Die private Unterkunft könnte günstiger sein als die Studentenwohneime. Allerdings, die Universität trägt keine Verantwortung über die Internetangebote.

Ich habe in Björnkulla gelebt, im Gebiet, das in 15 min zum Fuß von der Universität entfernt ist. Die größere Anzahl der ERASMUS-Studenten der Södertörn Universität ist sich in Björnkulla ansiedelt. Aus diesem Grund finden alle Parties und Treffen dort statt.

Das Zimmer beinhaltet ein WC mit einer Dusche und eine kleine Küchenzeile. Die meisten Zimmer haben Decken und Kissen, die von anderen Studenten geblieben sind. Die große Gemeinschaftsküche bietet eine Möglichkeit die kalten Abende gemeinsam zu verbringen.

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

In der International Week wurde viel über die Lehrveranstaltungen und Anmeldezeit für Prüfungen und das elektronische System der Intranet Seite von der Universität berichtet, da nicht alle Informationen in Englisch vorhanden sind.

Die Fachstudienberater (International Officers) haben eine ausgezeichnete Betreuung geliefert. Alle Fragen bezüglich der Unterkunft, der Lehrveranstaltungen und anderer organisatorischen Problemen wurden von freundlichen Mitarbeitern gelöst.

Es gibt auch eine Studenten Union an der Universität, die für deren Mitglieder Rabatte für verschiedene Veranstaltungen anbietet. Für mich war es eine Chance sofort vom Anfang viele nette schwedische Studenten kennen zu lernen und mich besser zu integrieren. Die Studenten Union kümmert sich um die ERASMUS-

Studenten, dass ihre Freizeit organisiert wird und bietet günstige oder kostenlose Besuche von Sehenswürdigkeiten in Stockholm an.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Das Semester an der Södertörn Universität teilt sich auf vier Perioden. Jeder dauert ein Monat. Pro Periode darf man in einem Kurs teilnehmen, was ermöglicht sich vollständig auf einen Fach zu konzentrieren. Es gibt eine große Zahl von Kursen in Englisch.

Ich habe mich für vier Kurse angemeldet:

1. International Marketing Strategy
2. Corporate Governance
3. International Corporate Finance
4. Financial Economics

Die Kurse „International Marketing Strategy“ und „International Corporate Finance“ sind für Austauschstudenten gedacht. Die beinhalten eine Zusammenarbeit in Gruppe 3-5 Personen, was die interkulturelle Akzeptanz und Teamfähigkeit entwickelt, auch die Seminare mit den Präsentationen und mit der Hausarbeit. Die aktive Mitarbeit während der Perodes wird in der Endnote eingerechnet. Die Prüfung von „International Marketing Strategy“ stellt „Take-Home Exam“ dar, d.h. die Prüfungsfragen können mit Hilfsmitteln beantwortet werden und als Paper in bestimmtem Zeitraum an der Professor gesendet sein.

„Corporate Governance“ und „Financial Economics“ sind für schwedische und ERASMUS Studenten ausgerichtet. Die Vorlesungen und die Hausarbeiten mit den Rechnungen sind die Hauptteile dieser Kurse.

Am Ende finden Prüfungen statt, deren Dauer ist 3- 4 Stunden. Man darf Essen und Getränke zur Prüfung mitnehmen und mit aller Ruhe und Überlegung die Prüfung angehen. Alle Prüfungen, die ich geschrieben habe, bestehen aus offenen Fragen und Rechungsaufgaben. Falls man beim ersten Mal eine Prüfung nicht schafft, wird diese ein Monat später wiederholt.

8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Als fünfter Kurs habe ich Englischkurs genommen, der zwei Monate dauerte. Diejenige, die ihr Englisch verbessern möchten, können kostenlos an diesen Kurs teilnehmen.

9. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Södertörn Universität ist relativ neu, deswegen ist die Bibliothek im separaten Gebäude mit Computern, Lernräumen modern ausgestattet. Man kann die Universität (Hauptgebäude) und die Computerräume mit der Studentenkarte von 6 bis 24 Uhr benutzen.

10. Freizeitangebote

Die Studenten Union bietet viele Möglichkeiten die Zeit interessant und nutzbar zu verbringen: von Museen bis Partys wie Halloween oder Weihnachtsparty. Austauschstudenten organisieren auch selbst unterschiedliche Ausflüge, z. B: die Eintagstouren mit Scandic Lines nach Riga, Helsinki, Tallin, die nur 5-10 Euro pro Person in 4 –Personen Kabine kosten!!

Ich empfehle den Studenten Cruise nach Riga, wo 1500 Studenten von unterschiedlichen Ländern sich gemeinsam treffen, super??

Empfehlungswert ist natürlich Lapland. Kiruna und Abisko, wo man Schlittenhundefahren, Skiilaufen, Snomobile fahren kann. Außerdem ist es ein einzigartiges Erlebnis die Nordlichte zu sehen.

11. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Im August, September und Anfang Oktober soll man das warme Wetter in National Park, oder in Skansen genießen und die viele wunderschöne Inseln z.B. Vaxholm mit einer Bootsfahrt in Stockholm besuchen. Ab Mitte Oktober ist keine Bootsfahrt mehr möglich. Im August sollte man viele Festivals in Stockholm nicht verpassen.

Das Schloß schwedischer der Königsfamilie, Altstadt Gamla Stan, City Hall, Parlament, Museum von Fotografie, Vasamuseum oder Ice Bar sind besser in kalter Jahreszeit zu besuchen. Ein schwedischer Weihnachtsmarkt in Skansen soll man sich auf keinen Fall entgehen lassen.

Kostenloser Eintritt in Clubs und Discos in Stockholm ist bis 22 Uhr. Am Mittwoch gibt es einen freien Eintritt für Studenten in Cafe Oper, wenn man sich vorher in die Gästeliste einträgt.

12. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Mit der Kreditkarte habe ich ohne Probleme überall bezahlt. Aber man darf nicht vergessen, dass Essen und Alkohol doppelt teuer sind als in Deutschland.

Die SIM-Karte für das Handy habe ich von der Universität in den ersten Tag bekommen. Nach Präferenzen kann man einen passenden Tarif wählen.

Um einen Internetzugang muss man sich sofort nach der Anreise kümmern. Manche schwedische Studenten, die in Björnkulla leben, können den Internet-Anschluss mit anderen Austauschstudenten für einen günstigen Betrag teilen. Da ich zu spät darüber mir Gedanken gemacht habe, musste ich einen USB-Stick kaufen, dessen Aufladung nicht billig war. Es gibt Internet kostenlos auch in der Uni.

13. Wichtige Ansprechpartner und Links

Die Broschüre mit den wichtigen Kontakten und Adressen bekommt man in der erste Woche „International Week“. Bis dahin kann man sich an das International Office anwenden: exchange@sh.se

14. Sonstiges

Bevor man etwas kauft, muss man erst das Zimmer anschauen, da viele Sachen wie Kissen, Decken, USB-Stick für Internet oder SL-Karte für den öffentlichen Verkehr im Zimmer von anderen Studenten zurückgelassen worden sind.